

[Read ebook] Der Zeitwandler - Restart

Der Zeitwandler - Restart

Von Anke Hhl-Kayser

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #358543 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-18Erscheinungsdatum: 2015-11-18File Name: B0187OW5SK | File size: 63.Mb

Von Anke Hhl-Kayser : Der Zeitwandler - Restart before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zeitwandler - Restart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine tolle Geschichte, die die Vergangenheit lebendig werden lsstVon SkybabeBei Der Zeitwandler-Restart von der Autorin Anke Hhl-Kayser handelt es sich um eine Zeitreisegeschichte, die mich mit jeder gelesenen Seite immer

weiter in ihren Bann zog und mich bis zum Schluss völlig begeisterte. Und vor allem handelt es sich hier anscheinend um einen Einzelband, was ich beim momentanen Trend zu den Reihen wirklich mal eine tolle Abwechslung finde. Die Geschichte handelt von dem vierzehnjährigen Dennis, der in seinen jungen Jahren schon viele schreckliche Dinge erleben musste und sein Verhalten dadurch früh geprägt wurde. Er ist schüchtern, hat kaum Selbstwertgefühl und ist in seiner Klasse immer der Außenseiter, der mit Vorliebe von seinen Mitschülern gemobbt wird. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auch bei dieser Klassenfahrt nach London recht schnell für ihn alles aus dem Ruder läuft und eine Aneinanderkettung von Peinlichkeiten ihren Lauf nimmt. Und gerade als er sicher ist, schlimmer geht nicht mehr, wird er eines Besseren belehrt. Auf einmal geschehen seltsame Dinge, Scherle verschwinden und er hat das Gefühl die Zeit und die Menschen um ihn herum werden sich verändern. Doch er ist der Einzige, dem es aufzufallen scheint. Er gerät in einen Strudel der Zeit, den er nicht beeinflussen kann und auf einmal liegt das Schicksal ganz Englands in seinen Händen. Du kennst mich noch nicht, sagte der Mann, der sich an Dennis' Blicken nicht zu strengen schien, und streckte ihm die Hand entgegen. Aber ich kenne dich, schon sehr lange. Ich habe auf dich gewartet, durch die ganzen Jahrhunderte hindurch. Ich bin glücklich, dass du endlich den Weg zu mir gefunden hast, so froh, wieder in deine Augen zu schauen. Ich bin Edward. Zitat Seite 29 Meinung: Ich muss zugeben, dass es mir zu Beginn wirklich schwerfiel, in die Geschichte rein zu kommen. Der Schreibstil ist zwar flüssig und angenehm zu lesen, doch die Beschreibungen der Veränderungen der Zeit, der Umgebung und der Menschen, die Dennis wahrnahm, verwirrten mich doch am Anfang sehr. Die Geschichte geht schnell voran und lässt kaum Zeit zum Verschnaufen. Erst, als ich mich bewusst in der Lesegeschwindigkeit bremste, um nicht im Wandel der Zeit den Faden zu verlieren, konnte ich mich besser in die Geschichte hinein finden. Schließlich muss es für Dennis noch um einiges verwirrender gewesen sein, als für mich ;o) War diese Herde erst genommen, hat mich die Geschichte in ihren Bann gezogen und ich wollte das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Also durchhalten lohnt sich. Der Großteil der Geschichte ist aus der Sicht von Dennis erzählt. Sein Charakter ist sehr gut ausgearbeitet und ich konnte seine Gedanken und Gefühle sehr gut nachvollziehen. Er ist mir sehr schnell ans Herz gewachsen und weckte auch ziemlich schnell meinen Beschützerinstinkt. Mein Lieblingscharakter ist jedoch König Edward. Ein König, der sich seiner Verantwortung sehr bewusst ist und sich nicht scheut, seinen Willen durchzusetzen. Seine Zerrissenheit zwischen dem, was die Kirche und seine Berater von ihm fordern und wie er eigentlich gern handeln würde, kam sehr gut rüber. Auch dem Versprechen Wulfric gegenüber versucht er gerecht zu werden, obwohl der es ihm ganz und gar nicht einfach macht. Trotz allem hat er sein Herz auf dem rechten Fleck und versucht der Zeit zu trotzen, und das mit schwerwiegenden Folgen. Wulfric war für mich eine sehr zwielichtige Gestalt, bei der ich lange nicht hinter die Fassade blicken konnte. Besonders die wohlwollenden Züge Dennis gegenüber verwunderten mich. Ich hatte zwar meine Vermutungen, doch letztendlich hatte es bis zum Schluss gedauert, sein Spiel und die Zusammenhänge zu durchschauen. Ich kann nur sagen, Spannung pur. Was mich jedoch tatsächlich von dieser Geschichte berzeugte und sie für mich von anderen Geschichten abhebt, ist der tolle Erzählstil von Anke Hohl-Kayser. Sie verband nicht nur die Gegenwart und das mittelalterliche London in einer spannenden und magischen Geschichte miteinander, sondern sie machte sie für mich beraus lebendig. Sie schreibt so wundervoll detailliert und bildhaft, dass ich mich tatsächlich wie ein Zeitzeuge fühlte. Ich war für eine kurze Zeit wirklich im mittelalterlichen England und habe praktisch die Krönung von Edward dem Ersten mit allen Sinnen live miterlebt. Auch die genaue Beschreibung der heutigen Sehenswürdigkeiten haben Erinnerungen in mir geweckt, war ich doch im selben Alter wie Dennis das erste Mal in London gewesen. Dies macht das Buch für mich zu einem Highlight und sehr besonders. Und nicht zuletzt auch die Botschaft hinter der Geschichte. In jedem steckt etwas Besonderes, man muss nur zu sich selbst finden, sich nicht beirren lassen und seinen Weg gehen. Fazit: Eine tolle fesselnde Geschichte über eine Prophezeiung, Magie und ein Versprechen, das die Zeit überdauert. Die historischen Elemente sind gut recherchiert und weckten durch den lebendigen Schreibstil in mir den Wunsch, mir London noch einmal, im Rückblick auf diese Geschichte, mit neuen Augen anzusehen. Ich wurde sehr gut unterhalten und habe anscheinend durch dieses Buch meine neue Vorliebe für historische Geschichten entdeckt. Lesern, die Zeitreisen mögen und sich gern in das mittelalterliche London entführen lassen möchten, sich die Zeit nehmen in der Geschichte zu versinken und alle Eindrücke in sich aufzunehmen, kann ich dieses Buch nur wärmstens empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Zeitwandler Restart: eine sehr abenteuerliche, fantastische, magische und spannende Geschichte. Von Melanie_Kl.1986 Anke Hohl-Kayser hat mit Der Zeitwandler - Restart eine sehr abenteuerliche, fantastische und spannende Geschichte geschrieben. Schon ab der ersten Seite konnte ich ohne Probleme in das Buch eintauchen und mich nicht mehr so schnell davon lösen. Jedoch hatte ich an manchen Stellen ein paar kleine Probleme mit den Zeitsprüngen, musste auch manches zwei Mal lesen, damit ich mitkomme, aber dann wurde es immer besser und der Schluss war wirklich toll. Dennis tat mir ja schon leid und ich hätte ihn an der ein oder anderen Stelle schon gerne geholfen, besonders immer, wenn er von seinen Mitschülern gemobbt wurde. Da könnte ich zur Furie werden. Besonders gut gefiel mir aber, dass dieser unscheinbare und kleine Junge, der glaubt nichts zu sein, eine große Aufgabe zu erledigen hat und im Grunde genommen ganz groß ist, größer, als all seine Klassenkameraden zusammen. Die Entwicklung, die Dennis durchmacht und wie er über sich selbst hinauswächst hat mir echt super gefallen. Der Schreibstil der Autorin ist toll, auch wenn die ein oder andere Handlung für Verwirrung sorgt, kann man ihn flüssig und angenehm lesen. Die Beschreibungen Englands sind einzigartig und man hat beim Lesen wirklich geglaubt an Ort und Stelle zu sein. Der

Zeitwandler Restart ist sicherlich nicht nur etwas für Fantasy-Fans, auch die englische Geschichte kommt nicht zu kurz. Trotz ein paar kleinen Schwierigkeiten am Anfang bin ich begeistert von dem Buch und verbeuge ich hier sehr gerne 5 Sterne. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Unterhaltung und kleine Schwächen. Von Sternchenstaub's Lesewelt. Aufmerksam wurde ich auf das Buch vor allem durch das interessante Cover und den Klappentext, der wirklich unglaublich spannend klingt. Außerdem liebe ich London. Ein Buch, bei dem man auf den ersten Blick erkennt, dass es in England spielt, werde ich mir definitiv genauer ansehen. So stand also fest, dass ich 'Der Zeitwandler' unbedingt lesen muss. Jetzt kommen wir zu dem Punkt, der mir ein wenig Sorgen bereitet. Wie schreibe ich eine Rezension, die auch nur annähernd ausdrückt, wie ich dieses Buch fand? Ich habe bereits viele Bücher gelesen und ich bin eine Leserin, die sehr leicht zu beeindrucken ist, zumindest kommt es mir immer so vor. Bei diesem Buch aber toben in mir Gefühle, die widersprüchlicher nicht sein könnten. Da hatten wir den Schreibstil der Autorin. Ganz klar, der ist absolut toll. Jede Szene ist so wunderbar bildlich beschrieben, dass man beim Lesen ein Kopfkino vom Feinsten hatte. Von Anfang an tauchte man in das Geschehen und verlor sich mit jeder gelesenen Seite mehr darin. Selbst die ganzen geschichtlichen Details wirkten auf mich kein bisschen langweilig, sondern eher interessant. Dann ist da die Idee, die mich ja schon im Klappentext berzeugte, auch wenn ich da noch nicht genau wusste auf was das Ganze hinauslaufen soll. Berzeugt bin ich von dem Gesamtkonzept noch immer, denn Zeitreisen sind ja ein wirklich tolles Thema, das eine Menge Potential bereithält. Wenn man es geschickt anstellt, dann kann man daraus eine absolut spannungsgeladene Handlung zaubern. Das hat die Autorin auch wirklich gut hinbekommen, denn spannend ist es stellenweise sogar sehr gewesen. Die Gesamtumsetzung hat mich allerdings nicht zu 100% überzeugen und begeistern können. Dadurch, dass die Handlung immer zwischen Vergangenheit und Gegenwart wechselt, wird es zeitweise sehr verwirrend. Als Leser erkennt man zwar sofort in welcher Zeitebene man sich gerade befindet, aber trotz allem bringen diese ständigen Wechsel enorme Unruhe in den Lesefluss. Ich bin fast der Meinung, dass andere Leser diesen Umstand nicht schlimm finden, aber mir war es zeitweise einfach zu viel und zu verwirrend. Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass man nicht Stück für Stück an das große, mysteriöse Geheimnis herangeführt wird, damit man nach und nach die Begebenheiten versteht. Es ist viel mehr so, dass es plötzlich eine Szene gibt und auf einen Schlag erkennt man dann das große Ganze, oder zumindest einen Teil davon. Positiv war die Unvorhersehbarkeit der Handlung. Dadurch, dass man lange nicht versteht was eigentlich vor sich geht, wird man ständig aufs Neue überrascht. Zum Ende nahm dieser Effekt dann zwar ab, aber schön war es trotzdem. Die Charaktere machten es mir ebenfalls nicht sehr einfach. Vor allem mit Hauptcharakter Dennis wurde ich bis zum Schluss nicht wirklich warm. Natürlich weiß ich, dass er einfach noch sehr jung ist und eine wirklich miese Vergangenheit hat. Doch er war fast die komplette Handlung hindurch so sehr in seiner Opferrolle gefangen und man hatte als Leser das Gefühl als wolle er überhaupt nichts daran ändern. Seine Handlungen, seine Gedanken, alles wirkte durch und durch negativ auf mich. Da gab es keine Hoffnung, nichts Schönes oder Gutes, sondern nur Schmerz und schlechte Gefühle. Für mich war das eine nervliche Zerreißprobe, denn es wirkte nicht so, als würde sich an Dennis' Situation je etwas ändern. Ich bin einfach eine Leserin, die das Gute und die Hoffnung braucht und davon gab es in diesem Buch eine lange Zeit nicht wirklich viel. Die anderen Protagonisten waren nun ja, das ist schwer zu sagen, denn ihr Verhalten veränderte sich oft so sehr, dass man nicht sagen kann sie bekommen eine gewisse Tiefe. Nur Wulfric, der Bse, bekam einen gewissen Grad an Tiefe und so sehr es mir auch widerstrebt, er handelte stets logisch, zumindest für seine Verhältnisse. Insgesamt strzt mich das Buch in einen enormen Zwiespalt. Idee und Schreibstil sind verdammt gut, doch die Charaktere und die Umsetzung haben mir nicht sehr zugesagt. Insgesamt ist das Buch okay und liegt in meiner Bewertung in einem guten Mittelmaß. Das bedeutet eine 3,5-Sterne-Bewertung, denn unterhalten hat es mich recht gut und spannend war es ja auch. (Weil man hier bei aber nur volle Sterne vergeben kann, runde ich auf 4 Sterne auf!) ~*~ Nicole J. ~*~

Kurzbeschreibung Dennis hat genug von London, bevor die Klassenfahrt dorthin richtig gestartet ist. Kotzen im Reisebus, mobbende Klassenkameraden und eine nervende Lehrerin. Aber schlimmer geht immer: Plötzlich verfolgen ihn unheimliche Schattengestalten und er hat Visionen des mittelalterlichen Kriegerknigs Edward I., der ihn Wulfric nennt und ihn anfleht, seine Tochter zu retten. Selbst die Zeit scheint sich gegen Dennis verschworen zu haben. Sie stoppt, und wenn sie weiterluft, hat sich alles verändert. Auf einmal ist auch noch sein englischer Gastvater ein gesuchter Mörder und entführt Dennis zum Tower of London. Ein hllischer Trip durch Vergangenheit und Zukunft beginnt. Restart nichts ist für die Ewigkeit! Kurzbeschreibung Dennis hat genug von London, bevor die Klassenfahrt dorthin richtig gestartet ist. Kotzen im Reisebus, mobbende Klassenkameraden und eine nervende Lehrerin. Aber schlimmer geht immer: Plötzlich verfolgen ihn unheimliche Schattengestalten und er hat Visionen des mittelalterlichen Kriegerknigs Edward I., der ihn Wulfric nennt und ihn anfleht, seine Tochter zu retten. Selbst die Zeit scheint sich gegen Dennis verschworen zu haben. Sie stoppt, und wenn sie weiterluft, hat sich alles verändert. Auf einmal ist auch noch sein englischer Gastvater ein gesuchter Mörder und entführt Dennis zum Tower of London. Ein hllischer Trip durch Vergangenheit und Zukunft beginnt. Restart nichts ist für die Ewigkeit! über den Autor und weitere Mitwirkende Anke Hhl-Kayser ist nicht nur 1962 in Wuppertal geboren, sondern lebt auch gern dort. Studiert hat sie trotzdem an der

Ruhr-Universität Bochum, und zwar Literaturwissenschaften. Im Jahr 2009 machte sie wahr, was ihre beiden Kinder und ihr Mann schon lange befruchtet hatten und ist seitdem als Autorin und freie Lektorin tätig. Sie schreibt Fantasy für alle Altersstufen, Kurzgeschichten und Lyrik. Inzwischen hat sie sechs Bücher veröffentlicht (darunter eine heitere Hommage an Wuppertal, gemeinsam mit zwei Autorenkollegen), und ihre Kurzgeschichten und Gedichte sind in zahlreichen Anthologien erschienen. Im April 2014 gewann ihre Kurzgeschichte "Im Herzen" den 2. Platz des Marburg Award.